

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

Auszeichnung für B-Zell-Forscher Prof. Dr. Klaus Rajewsky

Düsseldorf - 21.06.13

VON: INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE MIKROBIOLOGIE UND KRANKENHAUSHYGIENE

In diesem Jahr geht die Jürgen Manchot Forschungsprofessur für experimentelle Infektionsmedizin an den weltbekannten B-Zell-Forscher Prof. Dr. Klaus Rajewsky. Der renommierte deutsche Immunologe arbeitet auf dem Gebiet des Lymphdrüsenkrebs.

Er identifizierte in den neunziger Jahren die B-Zellen des menschlichen Immunsystems als Ursprung des Hodgkin-Lymphoms, der häufigsten Art des Lymphdrüsenkrebs. Außerdem entwickelte Rajewsky eine innovative Methode zur gezielten Regulation von Genen, die heute in Forschungslaboren weltweit Anwendung findet.

„Prof. Dr. Klaus Rajewsky verdanken wir ein grundlegendes Verständnis über die Entstehung von Lymphdrüsenkrebs“, so Prof. Dr. Klaus Pfeffer (Direktor des Instituts für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene). „Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist, Rajewsky in Zusammenarbeit mit der Jürgen Manchot Stiftung für die Forschungsprofessur 2013 zu gewinnen.“

Im Rahmen eines Festvortrags wird Prof. Rajewsky Einblicke in sein Forschungsgebiet geben. Der Vortrag mit dem Titel „Zellautonomie und Kontextabhängigkeit der Entstehung von B-Zell-Lymphomen“ (“Cell autonomy and context dependence of B cell lymphomagenesis“) wird am Donnerstag, 27. Juni 2013, 16 Uhr c.t. in der O.A.S.E. (Gebäude 16.61) der HHU, EG, Forum des Austauschs stattfinden. Pressevertreter und Interessierte sind herzlich eingeladen.



Der Jürgen Manchot Forschungsprofessor Prof. Dr. Klaus Rajewsky (li.) und Prof. Dr. Klaus Pfeffer, Direktor des Instituts für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene (Foto: Milena Wozniczka)

Jürgen-Manchot-Forschungsprofessur

Die Jürgen Manchot-Stiftung ermöglicht mit der Forschungsprofessur für Experimentelle Infektionsmedizin, profilierte Wissenschaftler aus dem Bereich der Infektionsforschung an die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf einzuladen. Ziel ist die Förderung der Infektionsforschung sowie die Bildung und Stärkung internationaler Netzwerke mit Nachwuchswissenschaftlern/innen, Professorinnen und Professoren der HHU.

Vita Prof. Dr. Klaus Rajewsky

Prof. Dr. Klaus Rajewsky (76) ist derzeit am Max-Delbrück-Zentrum (MDC) in Berlin als Gruppenleiter der AG „Immunregulation und Krebs“ tätig. 2001 wurde Rajewsky im Alter von 65 Jahren nach fast 40 Jahren Forschungstätigkeit an der Universität zu Köln emeritiert. Er wurde dann an die Harvard Medical School, Center for Blood Research, in Boston (USA) berufen. 2011 kehrte er nach Deutschland zurück und nahm seine Arbeit am MDC in Berlin auf.

Neben zahlreichen höchstrangigen Forschungspreisen, wie der Robert-Koch-Medaille, dem Körber-Preis, dem Max-Planck-Forschungspreis und dem deutschen Krebsforschungspreis, erhielt Rajewsky Ehrendoktorwürden der Universitäten in Paris, Frankfurt, Berlin und Köln.

Er ist Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Gesellschaften im In- und Ausland, darunter der National Academy of Sciences of the USA, der Academy of Arts and Sciences, der russischen und ukrainischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina.

Rajewsky blickt auf mehr als 400 Publikationen in einflussreichen Fachzeitschriften zurück.

Kontakt: Prof. Dr. Klaus Pfeffer, Direktor des Instituts für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene, Tel.: +49 211-81 12459